

MAHLE n e w s

A F T E R M A R K E T

ZEITUNG FÜR HANDEL, WERKSTATT UND MOTORENINSTANDSETZUNG

www.mahle-aftermarket.com

In jeder Ausgabe der **MAHLE Aftermarket news** geht es vor allem um eins: um Sie. Ihre Wünsche, Ihre Bedürfnisse, Ihre Chancen. Das ist das, was uns bewegt, wofür wir recherchieren, interviewen, schreiben und alles tun, damit Sie am Ende eine interessante und informative Zeitschrift in den Händen halten, in der Sie sich und Ihre Belange wiederfinden ... und die Sie aktiv weiterbringt. In dieser Ausgabe haben wir unsere langjährige Partnerschaft zum Aftermarket in besonderer Weise thematisiert – und aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Einer der Schwerpunkte dabei ist das moderne Service-Equipment für die Werkstatt. Dabei denken wir nicht nur, aber auch an unser aktuelles Klimatechservicegeräte-Programm. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist

unsere Präsenz in der Erstausrüstung, von der Sie als Kunde profitieren. In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen dazu nicht nur die brandaktuellen Fahrzeugmodelle, die mit unseren innovativen Impulsen vom Band rollen, sondern auch das, was hinter diesen Erfolgen steckt und sich unter anderem an der Anzahl unserer Patente oder unserem Engagement für neuartige, umweltfreundliche Materialien im Automobilbau ausmachen lässt. Ihre Partnerschaft mit MAHLE Aftermarket zeigt sich natürlich auch ganz greifbar an den Dingen, die wir tun, um Sie aktiv an der Front zu unterstützen – mehr dazu finden Sie in der Rubrik Markt, der wir aus aktuellem Anlass gleich drei Seiten eingeräumt haben. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

3/2013



SMART PART(ner)

DA IST MEHR FÜR SIE DRIN:
IN DIESER AUSGABE ZUM BEISPIEL AUF DEN SEITEN 2, 8, 12 UND 14 BIS 16!

ÜBERBLICK

EDITORIAL

- 2 Andreas Kimmerle, Director Product Management and Marketing Coordination

TRENDS

- 3 Bio im Auto: MAHLE Luftführungen aus Biokunststoff

HIGHLIGHTS

- 4 Patente – Indikator für Innovationskraft

MAHLE INSIDE

- 6 Power ab Werk – aktuelle Fahrzeuge mit MAHLE Produkten

NEU IM HANDEL

- 8 Jetzt bei Ihrem MAHLE Vertriebspartner

THEORIE & PRAXIS

- 10 Kurzstreckenfahrten – ein Thema mit Konsequenzen

KUNDENPORTRÄT

- 12 Interview mit Autohaus Ostermann, Klimatechservice-Spezialist aus Meerbusch

VOR ORT

- 13 St. Michael: Konsequentes Qualitätsdenken

MARKT

- 14 MAHLE Aftermarket Kataloge – jetzt auch als App
15 Gutes Standing: das neue MAHLE Hausmesse-Konzept
16 Starker Auftritt: MAHLE Aftermarket Anzeigenwerbung



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

MAHLE Aftermarket hat in den letzten Jahren eine Reihe neuer Produktsegmente erfolgreich in das Portfolio aufgenommen – unter anderem Turbolader (2011) und Thermostate (2012). Hierbei haben wir immer den Fokus auf unsere OE-Kernkompetenz rund um den Motor und seine Peripherie gelegt. Mit dem Einstieg von MAHLE bei Behr im Jahr 2011 haben wir den ersten Schritt zum Anbieter für Werkstattausrüstung getan – und die Vertriebsverantwortung für die Behr-Klimaservicegeräte übernommen. Die Übernahme von RTI Technologies Inc. (ehemals Bosch-Gruppe) Anfang 2013 bedeutet nun einen weiteren wichtigen Schritt hin zum Anbieter von weiteren Lösungen für die Werkstattausrüstung: RTI ist auf die Entwicklung und den Vertrieb von Automobilservicegeräten spezialisiert, darunter Klimaservicegeräte sowie Systeme zum Austausch von Flüssigkeiten und Befüllen von Reifen mit Stickstoff.



Andreas Kimmerle,
Director Product Management
and Marketing Coordination.

Von Behr haben wir ein Klimaservicegerät im Portfolio, das dem neuesten Stand der Technik und den aktuellen Marktanforderungen entspricht: das ACxpert 1000a für das Kältemittel R134a. Für Fahrzeuganwendungen mit dem neuen Kältemittel R1234yf, das unter anderem bereits in einigen neuen Modellen von Herstellern wie Opel, Toyota, Hyundai und Renault Verwendung findet, können wir nun unter der Marke MAHLE ein nach VDA-Vorgaben entwickeltes Gerät anbieten: das MAHLE ArcticPro 200yf. Dieses Gerät wird aktuell von GM Europe, Toyota Deutschland und Renault Deutschland für mit diesem Kältemittel betriebene Fahrzeuge empfohlen. Weitere Hersteller werden folgen.

Ein strategischer Vorteil für Sie als Kunde ist, dass zukünftige Marktentwicklungen und OEM-Anforderungen aus einer Hand berücksichtigt werden können – von der Entwicklung und Fertigung von Klimaanlage und Innenraumfiltern sowie der für deren Wartung und Service notwendigen Geräte seitens MAHLE mit Behr und RTI. Der Grund hierfür ist, dass MAHLE sowohl als Klimaanlage- und Filterhersteller, aber auch als Anbieter von Klimaservicegeräten an den

zukünftigen Produkt- und Geräte-Anforderungen maßgeblich mitarbeiten und die weitere Entwicklung entsprechend prägen wird. So können entsprechende Trends und Tendenzen zeit- und marktkonform berücksichtigt und dem Aftermarket zur Verfügung gestellt werden.

Der Bedarf an Werkstattausrüstung wird in naher Zukunft deutlich steigen: Nach unseren internen Berechnungen liegt das Marktvolumen für Klimaservicegeräte in Europa bereits heute bei ca. 81 Millionen Euro jährlich. Aufgrund der EU-Richtlinie (2006/40/EG) für Emissionen aus Kfz-Klimaanlagen werden die Investitionen der Werkstätten in den nächsten Jahren signifikant weiter zunehmen. Schließlich schreibt diese vor: Alle nach dem 1. Januar 2011 neu typgeprüften Fahrzeugmodelle dürfen nur noch Kältemittel enthalten, die ein GWP (Global Warming Potential) von weniger als 150 aufweisen. Gleiches gilt für alle Neufahrzeuge ab 1. Januar 2017.

Aus heutiger Sicht werden sowohl R1234yf als auch R744 (CO₂) als zukünftige Kältemittel zum Einsatz kommen. Das bedeutet: Allein mit den bisherigen R134a-Servicegeräten kann künftig kein Klima-Komplettservice mehr angeboten und durchgeführt werden. Entsprechend existieren in Europa über 211.000 gebundene oder freie Werkstätten mit aktivem Bedarf an zukunftsfähigen Lösungen. Dafür rüsten wir uns und unsere Handelspartner aus.

**„ DER BEDARF AN WERKSTATT-
AUSRÜSTUNG WIRD IN NAHER ZUKUNFT
DEUTLICH STEIGEN. “**

Das Werkstattausrüstungsgeschäft besteht natürlich nicht nur aus Klimaservicegeräten. Entsprechend werden wir unser Aftermarket-Angebot auch in andere Richtungen weiter ausbauen. Aktuell prüfen wir insbesondere den Markt für Servicegeräte von Flüssigkeiten der Automatikgetriebe oder Bremsanlagen. Und wir haben noch mehr in der Pipeline. So arbeiten unsere Ingenieure bereits heute mit Hochdruck an neuen strategischen Produkten und neuen Gerätegenerationen, deren Vorstellung wir für die nächste Automechanika in Frankfurt 2014 planen – um Ihnen so die Mittel an die Hand zu geben, im immer anspruchsvoller werdenden Wettbewerb zu bestehen.

Aber widmen wir uns nun erst einmal der näheren Zukunft, dem Hier und Jetzt: dem, was ganz aktuell vor Ihnen liegt. Neben einem Interview mit einem Werkstattbetrieb, der einen seiner Schwerpunkte auf den Klimaservice gelegt hat, hat unser Redaktionsteam schließlich noch einige weitere, sicherlich ebenso interessante Themen ausgewählt. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Studieren dieser Ausgabe.

Ihr

Andreas Kimmerle



BIO

IN FÜHRUNG

IN EINEM PILOTPROJEKT HAT MAHLE DIE SERIENFÄHIGKEIT VON LUFTFÜHRUNGEN AUS BIOBASIERTEM KUNSTSTOFF UNTERSUCHT. DAS MATERIAL SCHONT DIE UMWELT UND GREIFT DABEI NICHT IN DIE NAHRUNGSMITTELKETTE EIN. NEBEN DEM ÖKOLOGISCHEN NUTZEN ÜBERZEUGEN DIE NEUEN LUFTFÜHRUNGEN MIT PRODUKTSPEZIFISCHEN EIGENSCHAFTEN, DIE ADÄQUAT ZU DENEN HERKÖMMLICHER BAUTEILE SIND.

Ob zur Wärme- oder Stromgewinnung, als Motorentreibstoff oder Basis chemischer Erzeugnisse wie Kunststoffe, Farben, Medikamente und Kosmetika: Erdöl ist in unserer Industriegesellschaft allgegenwärtig und nimmt als Rohstoff eine zentrale Stellung ein. So gilt der Ölpreis als wichtiger Indikator für die Wirtschaftsentwicklung. Jedoch birgt der fossile Energieträger bekanntlich auch ökologische Nachteile. Hinzu kommen Aspekte wie nicht kalkulierbare Preisschwankungen und die begrenzte Verfügbarkeit.

MAHLE hat bereits vor vielen Jahren die Zeichen der Zeit erkannt und die Realisierung möglicher Einsparpotenziale in den Mittelpunkt der Forschungs- und Entwicklungsarbeit gestellt – getreu dem Anspruch, technischen Fortschritt und menschliche Zukunft im Einklang mit unserer Umwelt zu gestalten. Diese seit Jahren praktizierte Unternehmensmaxime spiegelt sich insbesondere in den Kernprodukten wider, die dank innovativer Materialien und Technologien in Millionen von Fahrzeugen weltweit zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs beitragen. Nun will das Unternehmen auch mit dem Einsatz nachwachsender Rohstoffe in seinen Produkten neue Wege gehen.

ANSPRUCHSVOLL: DAS EINSATZGEBIET

So beschäftigt sich MAHLE im Gemeinschaftsprojekt mit DuPont Performance Polymers, einer auf Hochleistungskunststoffe spezialisierten Geschäftssparte von DuPont, mit Roh- und Reinluftleitungen. Ein anspruchsvolles Vorhaben, werden die Anforderungen an Luftführungen im Automobilbereich doch immer höher: Der Trend zum Baukastenprinzip verlangt flexiblere und leichtere Bauteile, die sich auch bei engsten Bauraumverhältnissen applizieren lassen. Dies führt zu komplexeren Formen und immer schwierigeren Montage- und Demontagebedingungen im Service – hohe Herausforderungen bei der Entwicklung von Luftführungen, unabhängig von den verwendeten Werkstoffen.

GANZHEITLICH: DIE ROHSTOFFWAHL

In diesem Projekt hat MAHLE zusammen mit DuPont die Eignung eines auf Zellulosefasern basierenden Blasformrohmaterials für Roh- und Reinluftleitungen geprüft. Dabei wurden – auch vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um den sozialen und ökologischen Nutzen von Biosprit – klare Vorgaben formuliert: Die Kunststoffe müssen auf nachwachsenden Rohstoffen basieren, die in ausreichender Menge zur Verfügung stehen und nicht mit der Nahrungsmittelherstellung konkurrieren. Gleichzeitig dürfen sie natürlich keine Einbußen bei Leistung und Sicherheit mit sich bringen.

ÜBERZEUGEND: DAS TESTERGEBNIS

Um alle geforderten Eigenschaften sicherzustellen, wurden auf bestehenden Muster- und Serienwerkzeugen Prototypen hergestellt, nach simulierter Alterung auf Festigkeit, Bruchdehnung, Durchbiegung und Abzugskräfte getestet und auch einer umfangreichen Validierung nach den gängigen OEM-Lastenheftvorgaben unterzogen. Das Ergebnis war mehr als überzeugend: Alle aufgezeichneten Parameter entsprechen mindestens den Vergleichswerten des parallel untersuchten herkömmlichen Materials. So zeichnet sich der neue Biokunststoff insbesondere aus durch:

- verbesserte Verarbeitbarkeit
- bessere Oberflächengüte, dadurch weniger Luftverwirbelungen innerhalb der Luftführungen
- Vorteile bei der Montage und Demontage der Luftführungen aufgrund der erhöhten Bauteilflexibilität

Die umfangreichen Tests haben die einwandfreie Funktion der Prototypen nachgewiesen – und damit MAHLE den Weg geebnet, diesen neuen Biokunststoff als weltweit erster Hersteller in Luftführungen zum Einsatz bringen zu können und damit einen weiteren Beitrag zur Einsparung fossiler Energieträger zu leisten.

Insgesamt hält MAHLE über 7.000 sogenannte „lebende Patente“, also Innovationen, die aktuell durch Patente geschützt sind. So steht der Konzern unter den Top 20 der Branchenmelder beim Europäischen Patentamt im Bereich Motor, Pumpen und Turbinen. Damit gilt MAHLE als Impulsgeber in den Kernbereichen Verbrennungsmotor und Motorperipherie – hier insbesondere als Problemlöser bei der Verbrauchs- und Abgasreduktion, der Leistungsoptimierung und damit einer besseren Performance im Gesamtsystem.

WARUM WERDEN IDEEN PATENTIERT?

Insbesondere im Automobilbereich ist die Qualität der verbauten Teile von großer Bedeutung. Qualität, die vom Fahrzeughersteller gefordert und im Ersatzteilgeschäft über die komplette Handelskette gewährleistet werden muss, um das Reparturniveau auch im freien Aftermarket zu sichern. Neuerungen an Produkten, Materialien, Prozessen und Schnittstellen werden vor oftmals qualitativ unzureichendem und dadurch gefährlichem Nachbau geschützt, indem sie zum Patent angemeldet werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass jeder Kunde, vom Händler über die Werkstatt bis zum Autofahrer, ein erprobtes und vor allem auch vom Fahrzeughersteller freigegebenes Ersatzteil erwirbt. Patente sichern nicht nur die Qualität, sondern auch die Servicefreundlichkeit. Denn diese kann über die patentierten Merkmale gewährleistet werden. Darüber hinaus ermöglichen erteilte Patente und die damit verbundenen Rechte und Einnahmen erneute Investitionen – und somit die konsequente Fortsetzung der aufwendigen Forschungs- und Entwicklungsarbeit für den Einsatz in Serienfahrzeugen und im Aftermarket.

IN WELCHEN BEREICHEN ENTSTEHEN PATENTWÜRDIGE IDEEN?

In allen MAHLE Unternehmensbereichen werden Neuentwicklungen erarbeitet, die so innovativ sind, dass sie patentwürdig sind.

Im Filtersegment liegen die Schwerpunkte des MAHLE Entwicklungsteams auf den Produkteigenschaften: Filterleistung und -fläche, Dichtheit sowie die Optimierung des Durchflusses von Gasen oder Flüssigkeiten, Stabilität und Gewicht sind dabei ebenso wesentliche Parameter wie Passgenauigkeit und Montagefreundlichkeit. Darüber hinaus gewinnen elektronische und sensorische Aspekte an Bedeutung – ebenso wie Schnittstellenpatente zur Absicherung der Ersatzteilqualität. Signifikantes Beispiel: das PIN-Element, das durch Kombination der Gehäusetechnik mit einem passenden Gegenstück am Element einen mittelbaren Schutz des Ersatzteils bewirkt.

Bei Motorenteilen werden hauptsächlich Neuentwicklungen im Bereich der Oberflächenbeschaffenheit oder der Bearbeitung über Patente geschützt. So kann die hohe Qualität der MAHLE Original Ersatzteile gewährleistet werden – und Handel und Werkstatt können sicher sein, Bauteile zu erhalten, die toleranzgenau einzubauen sind und die geforderte Lebensdauer aufweisen.

Alleine bei den Turboladern hat MAHLE gemeinsam mit seinem Entwicklungspartner Bosch aktuell 157 Patente angemeldet. Auch der Bereich Thermostate bietet ein weites Feld für Patente: Baugruppen, Arbeitsweisen und logische Abläufe im Kühl- und Heizkreislauf werden permanent optimiert und entsprechend patentiert.

PATENTE SCHÜTZEN AUCH DEN AFTERMARKET

Ein Patent ist also ein amtlicher Innovationsbeweis und stellt die konstante Qualität des vom Fahrzeughersteller freigegebenen Produkts sicher. Um diese Sicherheit zu gewährleisten, geht MAHLE Patentverletzungen gegenüber aktiv vor – und schützt seine Aftermarket-Kunden vor minderwertigen oder gefälschten Produkten durch eine Reihe von Maßnahmen. Unter anderem stattet MAHLE einen Teil der Produktverpackungen mit neuester Anti-Fälschungs-Technologie aus, beschäftigt Patentanwälte und kooperiert mit dem Zoll und anderen Behörden.



Das ECOFORM®-Kolbenkonzept: Eine von MAHLE entwickelte Gießtechnologie in Bolzenrichtung ermöglicht sehr große Hintergießungen der Ringpartie und somit eine deutliche Verringerung des Kolbengewichts.



Von MAHLE entwickelte Ausrichtkontur an der Endscheibe des Luftfilter-Einsatzes: Passt exakt auf die Ausrichtgegenkontur des Filtergehäuses und gewährleistet damit die korrekte Drehlage des Filterelements und somit eine zuverlässige Luftmassenmessung.



Patentierete MAHLE Technologie zum korrekten und unkomplizierten Filterwechsel durch das Zusammenspiel von Filtergehäuse und Filterelement. Der „PIN“ gleitet beim Wechsel passgenau in die für ihn vorgesehene Öffnung im Gehäuse und garantiert damit Dichtheit und sauberen Ölfilterwechsel.



Patentierter Kraftstofffilter von MAHLE mit zweistufiger Wasserabscheidung und optimierter Medienführung für eine hocheffiziente Kraftstoffreinigung.



TURBOLADER

Für Nfz	MIDR062045 M/3 Euro 1, 184/235/250/320 kW (Fahrzeuge: Renault Trucks)
Produktbezeichnung	209TC17654000 (MAHLE Original)

VENTILE

Für Nfz	TCD 2012 L4 4V, Diesel, Turbo LLK, Euro 3, 110 PS, 4 l, 4 Zylinder
Besonderheiten	Auslass: Bimetall
Produktbezeichnung	Einlass: 099 VE 31776 000 (MAHLE Original) Auslass: 099 VA 31777 000 (MAHLE Original)



KRAFTSTOFFFILTER-EINSATZ

Für Nfz	MAN TGA, TGS, TGX
Besonderheiten	Für optionale Ausstattungsvariante mit SEPAR-Vorfilter-System
Produktbezeichnung	KX 332 ECO (jeweils MAHLE Original und Knecht)



THERMOSTAT

Für Pkw	Ford Mondeo 1,8/2,0 l, ab Bj. 11/2000 (z. B. Ford Mondeo 1,8 l, 16 V, 92 kW, Bj. 11/2000–08/2007)
Produktbezeichnung	TM 17 98 (jeweils MAHLE Original und Behr)



TURBOLADER

Für Pkw	2,0 l, 4 Zylinder, Diesel, 85–100 kW (Fahrzeuge: BMW 318d, 320d, 520d)
Produktbezeichnung	082TC14408000 (MAHLE Original)



ANSCHRAUB-ÖLFILTER

Für Pkw	1,2 l, 4 Zylinder, Benziner, 59–72 kW (Fahrzeuge: Nissan Micra; Kia Picanto, Rio; Hyundai i20)
Produktbezeichnung	OC 1052 (jeweils MAHLE Original und Knecht)

DETAILINFORMATIONEN ÜBER DIE NEUEN PRODUKTE FINDEN SIE IN DEN PERMANENT AKTUALISIERTEN ONLINE-KATALOGEN AUF WWW.MAHLE-AFTERMARKET.COM



THERMOSTAT	
Für Pkw	BMW 1er, 3er, 5er, ab Bj. 11/2003 (z. B. BMW 318i, 105 kW, ab Bj. 09/2007)
Produktbezeichnung	TM 19 102 (jeweils MAHLE Original und Behr)

BEHR
MAHLE
ORIGINAL



LUFTFILTER-EINSATZ	
Für Pkw	Alfa Romeo MITO; Fiat 500, Panda; Lancia Ypsilon
Besonderheiten	Platteneinsatz mit Vliesauflage auf der Rohseite, als Vorabscheider und zum Schutz des Faltenbalgs vor Wasser
Produktbezeichnung	LX 3148 (jeweils MAHLE Original und Knecht)



ASSEMBLY	
Für Nfz	D 2876 LF 05 (Fahrzeuge: MAN TGA)
Besonderheiten	Kühlkanal, Ringträger, Graphitbeschichtung
Produktbezeichnung	229 12 90 (MAHLE Original)

MAHLE
ORIGINAL



PLEUELLAGER	
Für Pkw	M112.910/911/912/913, Benziner, 163 PS, 6 Zylinder (Fahrzeuge: Mercedes-Benz C-, E-, SL-Klasse)
Produktbezeichnung	001 PS 20883 000 (MAHLE Original)



INNENRAUMLUFTFILTER	
Für Pkw	1,6–2,2 l, 82–150 kW, HDi/THP/VTi/Hybrid4 (Fahrzeuge: Peugeot 508)
Besonderheiten	Aktivkohlefilter flexibel
Produktbezeichnung	LAK 814 (jeweils MAHLE Original und Knecht)



KLIMASERVICEGERÄT	
Für Pkw	Fahrzeuge mit dem neuen Kältemittel R1234yf
Besonderheiten	Mit externer Kältemittelanalyse; entspricht den Vorgaben des VDA-Lastenhefts; zertifiziert durch den TÜV Rheinland; von den Herstellern Opel, Toyota, Hyundai und Renault bereits technisch freigegeben
Produktbezeichnung	MAHLE ArcticPro 200yf

KURZARBEIT

KANN TEUER WERDEN

WARUM KURZSTRECKEN EINE GEFAHR FÜR JEDEN VERBRENNUNGSMOTOR DARSTELLEN, WIE DER MOTOR DADURCH GESCHÄDIGT WIRD ... UND WAS DIE WERKSTATT TUN KANN, UM DEN AUTOFAHRER ENTSPRECHEND AUFZUKLÄREN.

DAS PRINZIP DES VERBRENNUNGSMOTORS IST: VERBRENNUNG

Verbrennungsmotoren sind Wärmekraftmaschinen. Durch das Verbrennen des Kraftstoffs wird im Motor die Bewegungsenergie erzeugt. Dabei ist die optimale Verbrennung des Kraftstoff-Luft-Gemisches Voraussetzung für einen hohen Wirkungsgrad des Motors. Im Zusammenspiel mit der Abgasnachbehandlung arbeitet ein moderner Motor sehr effizient, wenn er sich in dem für ihn vorgesehenen Betriebstemperaturbereich bewegt.

WAS PASSIERT BEI NIEDRIGEN MOTORTEMPERATUREN?

Beim Kaltstart und in der Warmlaufphase kondensieren unverbrannter Kraftstoff und Kondenswasser, das bei der Verbrennung entsteht, an den Zylinderlaufbahnen und verdünnen dort den Schmierölfilm. Die so verminderte Schmierleistung des Ölfilms verursacht einen erhöhten Verschleiß der Bauteile, unter anderem am Zylinder und an den Kolbenringen. Die Kondensate gelangen auch in den Schmierölkreislauf, wo sie das Motoröl verdünnen. Das verdünnte Motoröl gelangt also an alle bewegten Bauteile, die vom Ölkreislauf versorgt werden – und verursacht auch dort erhöhten Verschleiß.

Daher ist es wichtig, dass der Motor schnell auf Betriebstemperatur kommt. Dann ist die Bildung von Kondensat äußerst gering, gleichzeitig können die Kondensate aus dem Motoröl verdunsten ... und der Verbrennungsvorgang allgemein ist entsprechend effizienter.

DER KURZSTRECKENBETRIEB UND SEINE SYMPTOME

Wird ein Motor vorwiegend im Kurzstreckenverkehr betrieben, sammeln sich über einen längeren Zeitraum Kondensate im Motoröl. Alarmzeichen hierfür sind:

- Milchiger Schleim am Öleinfülldeckel
- Steigender Ölstand im Motor
- Wassertropfen am Ölmesstab

Spätestens bei einem dieser Anzeichen ist unbedingt ein Ölwechsel mit Filtertausch notwendig.



Alarmzeichen: gelblicher Schleim am Öldeckel – ein Hinweis auf Kondensate im Motoröl.

DIESELMOTOREN: FÜR KURZSTRECKENSCHÄDEN BESONDERS ANFÄLLIG – AUS PRINZIP

Dieselmotoren werden von häufigem Kurzstreckenbetrieb besonders geschädigt. Denn neben den Kondensatablagerungen im Motoröl stehen moderne Selbstzünder noch vor einer weiteren Herausforderung: der Belastung durch den Partikelfilter. Dessen Aufgabe ist es, die Rußpartikel aus dem Abgas aufzufangen und „unschädlich“ zu machen, sprich: möglichst rückstandsfrei zu verbrennen. Diese Rußpartikel entstehen besonders in der Warmlaufphase, aber auch beim Beschleunigen und bei Vollast. Nach einer bestimmten Laufleistung – abhängig von den Betriebsbedingungen – muss der Partikelfilter freigebrannt werden. Dazu wird bei vielen Selbstzündern vom Steuergerät sporadisch eine in dessen Kennfeld hinterlegte Menge Dieselkraftstoff eingespritzt, was die Temperatur im Partikelfilter erhöht und die Verbrennung der angesammelten Partikel ermöglicht.

Und hier liegt das Problem des Diesel-Kurzstreckenbetriebs: Erreicht der Selbstzünder nur selten seine optimale Betriebstemperatur, kann keine – oder zumindest keine gründliche – Regeneration erfolgen ... oder aber die eingeleitete Regeneration wird durch das Abstellen des Motors abgebrochen. Auch verdünnt der zur Einleitung des Regenerationsvorgangs zusätzlich eingespritzte Kraftstoff den Schmierölfilm noch weiter. Gleichzeitig erreicht das Motoröl auf der Kurzstrecke nicht die Temperaturen, die notwendig sind, um den angesammelten Kraftstoff abzubauen. Resultat: Der Partikelfilter setzt sich mit Ruß und Ölkohle zu, ebenso wie alle am Abgasstrang arbeitenden Komponenten wie Abgasturbolader, AGR-Ventil, AGR-Leitungen und -Kühler.

Das führt im besten Fall zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch – oder aber direkt zum vorzeitigen Ausfall des Fahrzeugs oder bestimmter Bauteile.

DAS KÜHLMITTELTHERMOSTAT – WICHTIG FÜR DEN WARMLAUF

Für einen guten und vor allem schnellen Warmlauf spielt das Kühlmittelthermostat eine bedeutende Rolle. Nur wenn dieses korrekt arbeitet und der Hauptteller perfekt dicht schließt, kommt der Motor schnell auf Betriebstemperatur. Ist das Thermostat defekt, verlängert sich die Warmlaufphase unnötig – mit den beschriebenen negativen Folgen für das gesamte Triebwerk.

KURZSTRECKEN BELASTEN NICHT NUR DEN MOTOR

Wenn Autofahrer einen deutlich höheren Kraftstoffverbrauch beklagen als vom Automobilhersteller angegeben, kann auch dies an einem Fahrprofil mit häufigen Kurzstreckenfahrten liegen: Um die Abgasnachbehandlung schnellstmöglich auf Betriebstemperatur zu bringen und die erhöhte innere Reibung im Triebwerk durch Erwärmen des Motoröls zu reduzieren, wird in den ersten Sekunden bzw. Minuten nach dem Start des kalten Motors eine erhöhte Menge an Kraftstoff zugegeben – die den Verbrauch entsprechend in die Höhe treibt.

Auch ein Zusetzen von Abgasnachbehandlungssystemen, bedingt durch häufigen Kurzstreckenbetrieb, beeinflusst den Verbrauch negativ: Bei gesteigertem Abgasgegendruck benötigt der Motor eine höhere Kraftstoffmenge, um eine Soll-Drehzahl zu erreichen. Im Umkehrschluss setzt sich die Abgasanlage dann noch stärker zu. Damit ist der Komplettausfall des Systems vorprogrammiert.

KURZ UND GUT: WAS IHRE KUNDEN ÜBER KURZSTRECKEN WISSEN SOLLTEN

DIESEL – JA ODER NEIN?

- Generell sollte schon bei der Entscheidung für die Antriebsart berücksichtigt werden, ob viele Kurzstrecken gefahren werden. Wenn ja, ist ein Ottomotor sicherlich die bessere Wahl.

ALARMZEICHEN ERKENNEN

- Schleim am Öleinfülldeckel, steigender Ölstand, Kondensat am Ölmesstab oder andere Auffälligkeiten bedeuten: zwingend Ölwechsel inkl. Filterwechsel durchführen.
- Wenn es länger dauert, bis der Motor auf Betriebstemperatur kommt (meist ein schleichender Prozess!), unbedingt Kühlkreislauf überprüfen und ggf. instand setzen.

AUF ÖLQUALITÄT ACHTEN

- Öle, die möglichst aschefrei verbrennen, tragen zu einer hohen Lebensdauer der Partikelfilter bei. Daher empfiehlt es sich, auf die vom Motorenhersteller für das jeweilige Fahrzeug freigegebenen Motoröle zu achten.

DAS FAHRVERHALTEN OPTIMIEREN

- Mindestens einmal pro Woche sollte eine längere Strecke gefahren werden, um den Motor auf optimale Betriebstemperatur zu bringen. Beim Dieselmotor wird dadurch die Motorsteuerung animiert, die Regeneration des Partikelfilters durchzuführen. (Dazu sollte der Motor im mittleren Drehzahl- und Lastbereich bewegt werden.)
- Winterbetrieb: den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen. Stattdessen nach dem Start sofort losfahren – wenn die Fahrsicherheit es zulässt, ohne die Heizung einzuschalten. So kommt der Motor schneller auf Betriebstemperatur, weil dem Kühlsystem keine Wärme entzogen wird.



Steigt der Ölstand? Kein Wunder, es ist Kondenswasser in der Ölwanne!



Fahrten im unteren Temperaturbereich erhöhen den Verschleiß der Motorenteile.



Wasser im Motoröl zeigt sich auch am Ölmesstab.



Ölverdünnung durch zu niedrige Motortemperaturen. Die Folge: Pleuellagerschaden.

Klima- WANDEL

Auf Deutschlands Straßen sind aktuell ca. 45 Millionen Kraftfahrzeuge unterwegs – und bieten dem automobilen Aftermarket mit seinen über 20.000 freien Kfz-Werkstätten ein entsprechendes Wartungs- und Reparaturvolumen. So werden freie Werkstätten mit 44 % aller anfallenden Reparaturen betraut – und erledigen 33 % der gesamten Wartungsarbeiten. Da in Deutschland immer mehr Fahrzeuge mit einer Klimaanlage ausgestattet sind (momentan 86 % des Gesamtfahrzeugbestands, bei Neuwagen sogar 93 %) steigt der Bedarf an entsprechender Kompetenz sowohl kurz- als auch langfristig. Immer mehr freie Werkstätten erweitern daher ihr Leistungsspektrum im Klimageservice. Einer der Betriebe, die sich hier stark engagieren, ist das Autozentrum Ostermann im rheinländischen Meerbusch.



Doppelspitze des Autozentrums Ostermann: Inhaberin Regina Ostermann und Geschäftsführer Ralf Ostermann.

MAHLE Aftermarket news: Herr Ostermann, mit 28 Mitarbeitern und einer Werkstattfläche von 1.600 qm, einer eigenen Karosseriewerkstatt sowie integrierter Lackiererei zählen Sie zu den größeren unter Deutschlands freien Werkstätten. Seit wann sind Sie am Markt aktiv?

Ralf Ostermann: Seit ich 1991 die Tankstelle meines Vaters übernommen habe, konnten wir den Werkstattbetrieb kontinuierlich ausbauen und das Team laufend vergrößern. Die wachsende Bedeutung des Bereichs Klima haben wir bereits 1991 erkannt – und bieten seither entsprechende Services an.

MAHLE Aftermarket news: Welches sind die besonderen Herausforderungen im Klimageservice?

Ralf Ostermann: Klimageservice muss aktiv angeboten werden. Viele Autofahrer wissen einfach nicht, wie wichtig die regelmäßige Wartung ihrer Klimaanlage ist – nicht nur für das Kühlsystem ihres Fahrzeugs, sondern auch für die eigene Gesundheit. Daher betreiben wir aktive Aufklärung, insbesondere in der Klima-Hochsaison von April bis Juni, also vor den Sommermonaten. Aber auch in der kalten Jahreszeit muss Klima ein Thema bleiben. Wir weisen unsere Kunden regelmäßig darauf hin, dass die Klimaanlage durch ihre Entfeuchtungsfunktion einen wichtigen Beitrag zur winterlichen Fahrsicherheit leistet – und dass eine Klimaanlage durchgängig betrieben werden muss, um Schäden an Kompressor und Dichtungen vorzubeugen.

MAHLE Aftermarket news: Und aus welchen Einzelleistungen besteht Ihr Klima-Servicepaket?

Ralf Ostermann: Nach einer Sicht- und Funktionskontrolle des Systems werden Kältemittel und Kompressorenöl ausgetauscht. Auch der Innenraumluftfilter wird erneuert. Um eventuelle Undichtigkeiten aufzuspüren, füllen wir ins Kühlsystem ein UV-Mittel ein. Wichtig ist natürlich auch die Desinfektion des gesamten Systems – nur so können die gesundheitsschädlichen Mikroorganismen wie Pilze und Bakterien entfernt werden.

MAHLE Aftermarket news: Sie haben im vergangenen Jahr über MAHLE Aftermarket ein Behr-Klimageservicegerät für

das Kältemittel R134a bezogen. Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?

Ralf Ostermann: Das Gerät ist qualitativ sehr hochwertig und benutzerfreundlich, der Serviceablauf gestaltet sich reibungslos und effizient. Besonders die Automatik ist natürlich komfortabel – während das Absaugen und Regenerieren des Kältemittels weitgehend selbstständig abläuft, kann sich der Mechaniker anderen Arbeiten zuwenden.

MAHLE Aftermarket news: Bei einem Blick in Ihr Lager haben wir auch ein gut sortiertes Sortiment an MAHLE Original und Knecht Produkten gesehen ...

Ralf Ostermann: Wir sind nicht umsonst eine der erfolgreichsten Werkstätten in unserer Region geworden. Neben echter Serviceorientierung und Spaß an der Dienstleistung sind Erstausrüstungsprodukte und Markenqualität wichtige Verkaufsargumente, um unsere Kunden tagtäglich aufs Neue davon zu überzeugen, dass wir der richtige Partner für alles rund ums Auto sind. Seit mittlerweile 10 Jahren verbauen wir Motorenteile und Filter von MAHLE Original und Knecht. Damit haben sowohl wir als auch unsere Kunden so gute Erfahrungen gemacht, dass wir unser Sortiment an MAHLE Aftermarket Produkten stetig erweitern – demnächst beispielsweise durch Thermostate.



SAUBERE Leistung

SEIT 1969 WERDEN IN ST. MICHAEL OB BLEIBURG IN ÖSTERREICH FILTER HERGESTELLT. ÜBER DIE JAHRE HAT SICH DIE MAHLE FILTERSYSTEME AUSTRIA ZUM KOMPETENZZENTRUM FÜR FILTRATION ENTWICKELT – MIT EINER JÄHRLICHEN PRODUKTION VON MEHR ALS 100 MILLIONEN TEILEN. DAS ERFOLGSREZEPT LIEGT IN DER HOHEN INNOVATIONSKRAFT, MODERNSTEN FERTIGUNGSEINRICHTUNGEN UND -PROZESSEN, AUSGEPRÄGTER KUNDENORIENTIERUNG ... UND DEM GELEBTEN QUALITÄTSANSPRUCH. KURZ: IM ZUSAMMENSPIEL VON MENSCH UND TECHNIK.

Von Luft-, Öl-, Hydraulik- und Kraftstofffilterelementen über Öl-Anschraub- und KraftstoffleitungsfILTER bis zu kompletten Ölfilter-, Kraftstofffilter- und Ansaugmodulen, Luftfilter- und Luftführungssystemen – die MAHLE Filtersysteme Austria beliefert ihre Kunden aus Erstausrüstung und Aftermarket mit einer breiten Produktpalette.

VON DER GRUNDLAGE BIS ZUM FERTIGEN PRODUKT

Eine mit modernster Technik ausgestattete Forschungs- und Entwicklungsabteilung sichert die Innovationskraft und Systemkompetenz des Standorts. Hier werden in Abstimmung mit der Zentrale in Stuttgart Versuche und Berechnungen durchgeführt. So kann der komplette Produktentstehungsprozess direkt vor Ort abgewickelt werden – von der Grundlagenforschung über die Konstruktion und Erprobung bis zur Überleitung in die Serienreife. Der Erfolg gründet sich auch auf die hohe Eigenfertigungstiefe, also den weitgehenden Verzicht auf Zukaufteile. Dabei profitiert das Werk vom komplexen Know-how in der Verarbeitung der Rohmaterialien (v. a. Stahlbleche, Papier und Kunststoffe) – und einem eigenen Sondermaschinenbau und Werkzeugbau für Spritzgusswerkzeuge, der die Einhaltung der geforderten engen Toleranzen und speziellen Eigenschaften der Filtermedien sicherstellt.

In der Produktion durchläuft ein Filter mehrere Schritte, beginnend mit der Einzelteilerfertigung von Filterkomponenten und Baugruppen. In der Montagelinie werden daraus dann die kompletten Filter zusammengesetzt. Die geforderten Funktionen und Maße werden in jedem Fertigungsschritt durch Prozessparameter sowie Design- und Qualitätsvorgaben sichergestellt.

Auch die Beschaffungs- und Belieferungsprozesse sind exakt auf die Marktanforderungen ausgelegt: Die Filter werden in optimalen Losgrößen zunächst in neutraler Ausführung produziert und im automatischen Hochregallager eingelagert. Entsprechend den täglich eingehenden Bestellungen werden sie dann kundenspezifisch, termin- und mengengenau bedruckt, verpackt und versendet. Durch diesen nachgeschalteten, rein auftragsbezogenen Prozess (genannt „Built-to-Order“) können am Standort St. Michael hohe Flexibilität bei gleichzeitig herausragendem Lieferservice und konstant gehaltenen Lagerbeständen – und damit deutliche Wettbewerbsvorteile – realisiert werden.

QUALITÄT UND DIE ROLLE DES MENSCHEN

Null-Fehler-Quote, 100-Prozent-Passgenauigkeit, größtmögliche Flexibilität, schnelle Verfügbarkeit – die Anforderungen in der Automobilbranche werden immer höher, ihre Umsetzungen immer komplexer. Im Mittelpunkt steht die Qualität, „die Übereinstimmung von Ist und Soll“, wie Marc Wittlinger, Betriebsleiter OES/Aftermarket von MAHLE Filtersysteme Austria, den Begriff auf den Punkt bringt.

Waren es früher die Menschen, die mit ihrer eigenhändigen Arbeit über die Qualität eines Produkts entschieden haben, wird diese heute durch IT-gestützte Planungssysteme, vollautomatisierte Hightech-Fertigungsstraßen und modernste Überwachungsmethoden zusätzlich abgesichert. Verliert der Mensch dadurch immer mehr an Einfluss? Dazu Marc Wittlinger: „Die Erfahrung zeigt, dass es noch so gute Qualitätsmethoden oder statistische Prozessüberwachung geben mag, die ausnahmslos alle bei uns im Einsatz sind. Sie werden aber nie zum Ziel führen, wenn sie nicht richtig angewendet werden. Qualitätsmethoden sind daher in ihrer Güte abhängig von den Menschen.“ So sieht Wittlinger Maßnahmen zur Absicherung der Qualität insbesondere „in der Vermittlung, Anwendung und Vertiefung von Methodenkenntnissen und in der Unterstützung und Motivation der Mitarbeiter – denn ihr Qualitätsbewusstsein entscheidet letztendlich über die Beschaffenheit der Produkte.“

Mit steigender Automatisierung verändern sich die Kompetenzen der Mitarbeiter also immer weiter hin zur Planung, Gestaltung und Absicherung aller Prozesse – der Anteil am eigentlichen Fertigungs- bzw. Montagevorgang dagegen sinkt. So werden im MAHLE Filterwerk St. Michael die Geschäfts-, Steuerungs- und technischen Prozesse permanent beobachtet, beurteilt und weiterentwickelt. Die Ergebnisse werden in Kennzahlen ausgewiesen. Diese richtig zu interpretieren und damit die Prozesse erfolgreich zu managen, ist wiederum eine Herausforderung, die nur die Menschen leisten können.

MAHLE Filtersysteme Austria GmbH

Mitarbeiter: rund 2.700

Gesamtfläche: 270.000 m², davon

- Produktion und Verwaltung: 97.000 m²

- Lager und Logistik: 30.000 m²
(automatisches Hochregallager:
38.500 Stellplätze)

Jährliche Filterproduktion:

Mehr als 100 Mio. Produkte

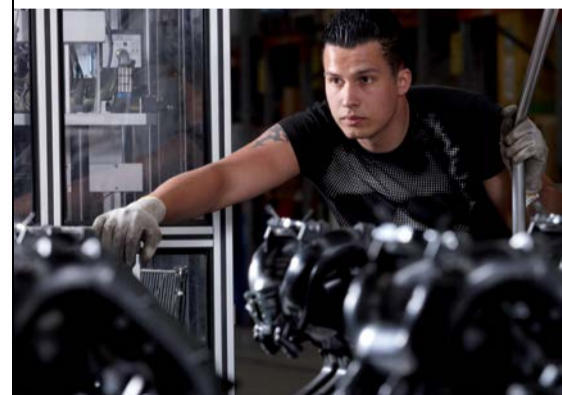
STECKBRIEF



100 Prozent passgenau:
Qualitätssicherung in der Produktion.



Hand angelegt:
Bestückung der Fertigungslinie
für Kraftstofffilter.



Alles im Blick:
Überwachung der Saugmodulfertigung.



Optimal versorgt:
Granulatversorgung für die Spritzguss-
produktion.



NEU: DAS KOMPLETTE MAHLE AFTERMARKET KATALOGWERK ALS APP FÜR IPAD UND ANDROID-TABLETS.

Ab sofort haben Sie alle MAHLE Aftermarket Kataloge, CIS-Infos und Technische Broschüren buchstäblich im Griff – und können über alle darin enthaltenen Informationen schnell und unkompliziert verfügen: mit der neuen MAHLE Aftermarket App.

UMFASSEND NUTZBAR

Die App ist erhältlich für Tablets mit den Betriebssystemen iOS (iPad) und Android. Alle zur Verfügung stehenden Dokumente finden Sie auf dem Startbildschirm in der MAHLE Library, wo sie entweder online betrachtet oder in die Library auf Ihr Tablet übertragen werden können und dann auch offline nutzbar sind.

DURCHDACHTE FUNKTIONALITÄT

Um Ihnen das Nutzen der App so einfach wie möglich zu machen, sind Aufbau und Seitenabfolge der elektronischen Kataloge mit den gedruckten identisch. Die Einteilung in Produktkategorien vereinfacht die Suche, über das Menü ist auch eine Direktsuche möglich. Darüber hinaus machen es komfortable Funktionen leicht, die benötigten Informationen zu finden. So sind beispielsweise in den Dokumenten bereits Lesezeichen hinterlegt, die Sie direkt zu den Informationen der einzelnen Fahrzeughersteller führen. Des Weiteren können eigene Lesezeichen gesetzt und Notizen hinterlegt werden.

INTERNATIONAL UND PLATTFORMÜBERGREIFEND

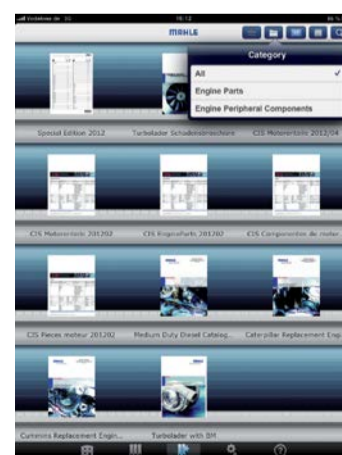
Die App unterstützt zunächst Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch – und wird in Kürze europaweit im Apple App Store und im Google Play Store unter dem Namen „MAHLE Aftermarket App“ erhältlich sein – selbstverständlich kostenlos. Weitere Sprachen sind in Vorbereitung.



Startklar: Der Startbildschirm führt direkt zu den wichtigsten Anwendungen.



Gut eingeteilt: Produktkategorien erleichtern die Verwaltung.



Volle Übersicht: die MAHLE Library.



Schnell: die Direktsuche.



GUTES Standding

MAHLE AFTERMARKET IST JÄHRLICH AUF VIELEN MESSEN PRÄSENT. NEBEN DEN GROSSEN INTERNATIONALEN EVENTS WIRD DAS UNTERNEHMEN AUCH ZU ETLICHEN HAUSMESSEN DER GROSSHANDELSPARTNER EINGELADEN. DAMIT SIE UNS DORT NOCH BESSER FINDEN, HABEN WIR IN EIN ATTRAKTIVES STANDSYSTEM INVESTIERT.

Ein Messestand ist die Visitenkarte seines Ausstellers. Daher waren bei der Konzeption und Umsetzung des neuen MAHLE Aftermarket Hausmessen-Stands gleich mehrere – teils auch widersprüchliche – Aspekte zu berücksichtigen: Zum einen war das Corporate Design des Unternehmens optimal umzusetzen. Dann galt es, die zahlreichen technischen Anforderungen zu erfüllen: Flexibilität, Individualisierbarkeit und Handling waren ebenso wichtig wie hohe Stabilität – Turbolader, Kompressoren oder gar Motoren sind ja keine „Leichtgewichte“. Und nicht zuletzt sollte der neue Stand durch eine hochwertige Optik überzeugen – entsprechend der MAHLE Aftermarket Marken und Produkte.

Die Lösung wurde gemeinsam mit dem renommierten Messe-systemhersteller Burkhardt Leitner constructiv erarbeitet: Auf Basis eines intelligenten Knoten-Stab-Systems mit magnetischer Verbindung öffnet sich dem Besucherstrom ein schwerelos wirkender Kommunikationsraum, der Exponaten einen ästhetisch ansprechenden Rahmen verleiht und auch Rückzugsmöglichkeiten für Dialoge bietet. Das mehrfach preisgekrönte System ist auf Standflächen von 30 bis 40 qm einsetzbar.



Basis für das moderne Kommunikationsumfeld des MAHLE Aftermarket Messestands: das Knoten-Stab-System mit magnetischer Verbindung.



Das neue MAHLE Aftermarket Standkonzept – offizielle Publikumspremiere wird auf der Solutrans in Lyon (19.–23.11.2013) gefeiert.

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Oder wie definieren Sie Verfügbarkeit?

Die Werkstatt benötigt nicht nur Produkte in Erstausrüstungsqualität – sondern auch die dazugehörigen Daten.

Die Qualität eines Lieferanten misst sich auch an der Qualität der Informationen, die er seinen Partnern zur Verfügung stellt.

MAHLE
Driven by performance

SMART PART(ner)
www.mahle-aftermarket.com

Breite mal Tiefe – das ist die Formel für ein bedarfsgerechtes Produktsortiment.

Zukunftsfähig bedeutet auch: Produkte zu entwickeln, die zur Reduktion von Kraftstoffverbrauch und Emissionen beitragen.

Damit Sie für die Zukunft gut aufgestellt sind, brauchen Sie einen Partner, der weiß, was Sie morgen und übermorgen brauchen – weil er es heute schon im Programm hat: Produkte und Komponenten für Motor und Peripherie, Thermomanagement und Filtration.

Produkt:
beispielhafte Kompetenz.

Werkstattumfeld.

Kernbotschaft.

MAHLE AFTERMARKET IST MEHR ALS EIN ZUVERLÄSSIGER LIEFERANT. VON MAHLE AFTERMARKET BEKOMMT DIE WERKSTATT DAS, WAS SIE DARÜBER HINAUS DRINGEND BRAUCHT, UM SICH VOM WETTBEWERB ZU DIFFERENZIEREN UND FIT FÜR DIE ZUKUNFT ZU WERDEN: PRODUKTE IN ERSTAUSRÜSTUNGSQUALITÄT, TECHNISCHE INFORMATIONEN UND SCHULUNGEN, KOMPETENZ IN DIAGNOSE UND SERVICE. UNTER DEM MOTTO „SMART PART(NER)“ WURDE DAS UMFASSENDE LEISTUNGSPORTFOLIO BEREITS AUF INTERNATIONALEN MESSEN PRÄSENTIERT. NUN STARTET DIE BEGLEITENDE INTERNATIONALE PRINTKAMPAGNE.

SMART PART(ner)

in den Medien

Die Kernbotschaft „SMART PART(ner)“ bezieht sich sowohl auf die Parts, die Produkte, als auch auf die echte Partnerschaft zum automobilen Aftermarket, erläutert durch die Unterzeile: „Die Zukunftsoffensive für Werkstatt und Handel.“

Im oberen Anzeigenbereich steht der Ort, an dem MAHLE Aftermarket Produkte verbaut werden, im Fokus: Werkstattsszenen, die sowohl an unterschiedlichen Nationalitäten als auch an den beiden Bereichen Pkw oder Nfz ausgerichtet werden können, bilden hier die Basis. Die eingeklinkten Textbausteine entsprechen den heutigen, durch elektronische Medien geprägten Lesegewohnheiten: in kurzen, prägnanten Aussagen spiegeln sie die Bedürfnisse der MAHLE Aftermarket Kunden wider. Bedürfnisse, die MAHLE Aftermarket erkannt hat – und erfüllt. Beispiele hierfür sind das breite und bedarfsgerechte Produktsortiment, die schnelle Verfügbarkeit oder die Versorgung mit Daten und Informationen.

Im unteren Anzeigenbereich wird aus dem umfangreichen MAHLE Aftermarket Sortiment ein signifikantes Produkt herausgegriffen, flankiert von entsprechenden Textfeldern, die allgemein oder produktspezifisch informieren: über das Fertigungs- und Qualitätsniveau oder auch über besondere Eigenschaften, wie sie beispielsweise ein Beitrag zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs oder zur Reduktion von Emissionen darstellt. Ein Textfeld bezieht sich dabei direkt auf das gezeigte Produkt – unter Angabe von Bezeichnung, Verwendung und Bestellnummer.

Das plakative Layout mit integriertem Baukastensystem bietet somit größtmögliche Flexibilität bei hohen Wiedererkennungswerten. Die MAHLE Aftermarket Partner in Werkstatt und Handel profitieren also von der markt- und bedarfsgerechten Umsetzung eines international starken Marken- und Produktportfolios. Oder anders gesagt: MAHLE Aftermarket – regional und international ein SMART PART(ner).

MAHLE Aftermarket news 3/2013

REDAKTION: MAHLE Aftermarket news
MAHLE Aftermarket GmbH
Pragstraße 26–46
70376 Stuttgart
www.mahle-aftermarket.com

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: Arnd Franz
REDAKTEURE: Pamela Berner, Yves Canaple, Christoph Dutschke,
Niko Johannidis, Andreas Kimmerle, Hans-Ulrich Melchert, Georges Mourad

AUSSENREDAKTION: Ingrid Münzer, Sabine Steinmaier
(Bransch & Partner GmbH, Stuttgart)

GESTALTUNG UND PRODUKTION: Bransch & Partner GmbH, Stuttgart

FOTOS: Bransch & Partner GmbH, Stuttgart; MAHLE GmbH, Stuttgart; Blühdorn GmbH, Stuttgart; AUTO BILD/Werk (Nissan Note, S. 7, Abb. 3; Jeep Grand Cherokee, S. 7, Abb. 5), AUTO BILD/C. Bittmann (Citroën C4 Picasso, S. 6, Abb. 1; Honda CR-V, S. 7, Abb. 4), AUTO BILD/A. Emmerling (BMW 4er Coupé, S. 7 Abb. 1); Homepage volvocars.com (<http://volvocars.com>) (Volvo S80, S. 7, Abb. 2)

REPRO: HKS-ARTMEDIA GmbH, Stuttgart

DRUCK UND VERTRIEB: Raff Media Group GmbH, Riederich

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Veröffentlichung jeglicher Art, auch in elektronischen Medien und/oder auszugsweise, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der MAHLE Aftermarket GmbH. Weitere Information und autorisierte Druckvorlagen: über Ihren persönlichen MAHLE Vertriebspartner.